

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 33 · 13. August 2026

♡ 73. ♡

Königsbacher REITERFEST

Reit- und Fahrverein Königsbach e.V.



 **14.08. BIS 16.08.26**
REITERPARTY AM 15.08.2026
NACH DEM JUMP & RUN
MIT MARIUS



 **GESPANNFAHREN**
17.08.2026 ABENDS





Wir freuen
uns auf euch!

leckere Speisen,
erfrischende Getränke,
Kaffee und Kuchen



WWW.REITVEREIN-KOENIGSBACH.DE

Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de
www.koenigsbach-stein.de

Reit- und Fahrverein Königsbach

■ Bei einem hochkarätig besetzten Dressurturnier in Königsbach kommen die besten Reiter aus Zeutern und aus Schwieberdingen. Aber auch Teilnehmerinnen aus Pforzheim sorgen mit ihren Leistungen für Furore.

Auf den ersten Blick sieht der Ablauf bei allen Reitern gleich aus. Und im Prinzip ist er das auch, denn alle versuchen, dieselbe Aufgabe zu erfüllen. Unter dem Titel „Intermediaire I“ verlangt sie sowohl den Reitern als auch den Pferden einiges ab, etwa das Reiten



*Pieter van der Raadt von der PSG Martinushof Zeutern hat es wieder getan: Auf dem Reitplatz in Königsbach holt er sich erneut den Sieg in der anspruchsvollen S**-Dressur. (rol)*

einer ganzen Pirouette, das Rückwärtsgehen und den Serienwechsel im Galopp. Die drei Richter achten auf jedes Detail, unter anderem auf den Gehorsam und die Durchlässigkeit des Pferdes, auf den Schwung und die Reinheit der Gänge. Pieter van der Raadt von der PSG Martinushof Zeutern erhält von ihnen 71,579 Prozent der möglichen Punkte – und holt sich damit erneut den Sieg in der Dressurprüfung der Klasse S**. Erneut deshalb, weil er schon im vorigen Jahr die anspruchsvollste Prüfung gewonnen hat, die das Dressurturnier in der Königsbacher Bleiche zu bieten hatte. Ausgerichtet vom örtlichen Reit- und Fahrverein, sind bei 14 Prüfungen und Wettbewerben an drei Tagen insgesamt fast 200 Pferde bei rund 260 Starts angetreten: ein paar mehr als im Vorjahr.

Für Van der Raadt ist es die zweite S**-Prüfung, die er auf seinem Hengst D'cinzano, einem deutschen Sportpferd, gewonnen hat, die neunte in der Klasse S. Der Reiter kommt auch deshalb gern zum Turnier nach Königsbach, weil „es bei uns um die Ecke ist, wir weder weit fahren noch übernachten müssen“. Ihm gefallen die Atmosphäre und der Umstand, dass in der Bleiche auch anspruchsvolle Prüfungen der Klasse S geboten werden. „Die Organisatoren geben sich große

Mühe.“ Den zweiten Platz in der S**-Dressur erreicht Julia Bögner vom RFV Scheerwiesental-Schwieberdingen, die erst vor wenigen Wochen das prestigeträchtige Goldene Reitabzeichen verliehen bekam und in Königsbach bei der Dressurprüfung der Klasse S* auf Kandare ebenfalls Zweite wird, hinter Nadine Hindermeyer (RFV Leonberg), die auch die M**-Dressur auf Kandare gewinnt und bei der M*-Dressur auf Kandare den fünften Platz holt. An der Spitze steht neben Tizia Biegger (RC Badhof-Bad Boll) Saskia Löwel (RSG Engelberth), seit 2023 ebenfalls Trägerin des Goldenen Reitabzeichens, die sich bei der S*-Dressur auf Kandare den fünften Platz mit Beate Siegle (RV Ditzingen) teilt. Einen respektablen siebten Platz holt sich dort Marielle Anumu vom RV Oberderdingen, den achten Platz belegt Laura-Victoria Kraus vom Pforzheimer Reiterverein, die in der S*-Amateur-Dressur auf Kandare den dritten Platz holt.

Der Sieg in der drittschwersten Prüfung des Turniers geht an Jasmin Fetzer (RFV Rottweil), ein achter Platz an Lucca Pfeil aus Mühlacker. Auch sonst erzielen Reiter aus der Region in Königsbach beachtliche Erfolge, etwa im Dressur-Wettbewerb, in dem Jennifer Stolla (PF Wilferdingen) Zweite wird, gefolgt von Emma Grieser (LRZfV Göbrichen), Charlotte Selzer (RFV Königsbach) und Felicitas Person (RSG Königsbach-Hegenach). In der L*-Dressur auf Trense wird Laura Kieß (RFV Königsbach) Vierte, Vivienne Wernert Dritte und Leni Inara Augenstein Sechste (beide Pforzheimer Reiterverein). Die Prüfung zählt zugleich für den Ringcup des Reiterings Hügelland, in dem nach dem Turnier in Königsbach Wernert in der Gesamtwertung auf dem ersten Platz steht, gefolgt von Vereinskollegin Augenstein. Letztere holt in der Amateur-Dressurreiterprüfung der Klasse A den Sieg, während es Ronja Baumann (PF Wilferdingen) auf Rang sieben schafft. Neu ist die Kids Tour, für die in Königsbach der Reiter-Wettbewerb zählt. Ausgetragen wird er auf dem neuen Außenplatz, den der Reit- und Fahrverein mit großer Anstrengung angelegt hat. Auch sonst hat er viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung des Turniers investiert. Um die 60 ehrenamtliche Helfer sind im Einsatz, sehr zur Freude des Vorsitzenden Martin Leopold, der ein durchweg positives Fazit zieht, sowohl in Bezug auf die Stimmung als auch auf das Starterfeld. „Wir haben motivierte, engagierte Helfer, viele treue Stammgäste und tolle Sponsoren.“ Am kommenden Wochenende, 14. bis 16. August, geht es auf dem Reitplatz in Königsbach mit dem Springturnier weiter: am Freitag ab 10 Uhr, am Samstag ab 8.30 Uhr und am Sonntag ab 8 Uhr. Am Sonntag soll es um 15.30 Uhr eine Punktespringprüfung der Klasse S* mit Joker über 140 Zentimeter hohe Hindernisse geben. Am Samstag ist für 18.15 Uhr ein Jump and Run geplant: ein unterhaltsamer Wettbewerb, bei dem nicht nur die Pferde, sondern auch die Reiter mehrere Hindernisse überwinden müssen. Anschließend wartet eine Reiterparty mit DJ Marius Neumann auf die Gäste. Am Montag, 17. August, endet das Turnier um 18.30 Uhr mit dem Gespannfahren. –

■ –Nico Roller



*Den zweiten Platz in der anspruchsvollen S**-Dressur erreicht in Königsbach Julia Bögner vom RFV Scheerwiesental-Schwieberdingen. (rol)*

Fotos: N. Roller

Seit 70 Jahren unzertrennlich

■ Ellen und Manfred Scheible aus Stein sind bereits seit 70 Jahren verheiratet. In ihrer Ehe haben sich die beiden immer gegenseitig unterstützt, auch in schweren Zeiten.

Am Anfang stand ein Tanzabend. Im September 1953 wurden bei flotter Musik in der Ispringer Festhalle die ersten Blicke ausgetauscht, später die ersten Worte gewechselt. Ellen Scheible weiß noch genau, wie Manfred mit seiner Zigarette dasaß und sie anschaute. Der damals 20-Jährige hat ihr sofort so gut gefallen, dass sie dachte: „Das könnte der Mann fürs Leben werden.“ Genau so kam es. Inzwischen sind Ellen und Manfred Scheible seit 70 Jahren verheiratet, nach wie vor glücklich. Dass sie am 11. August ihre Gnadenhochzeit feiern durften, empfinden sie als großes Geschenk. „Wir haben immer zusammengehalten“, sagt Ellen Scheible: „Auch in schweren Zeiten.“

An ihre Trauung im Jahr 1956 können sich die beiden noch gut erinnern: An einem Samstag haben sie sich damals morgens standesamtlich das Ja-Wort gegeben, bevor es am Mittag in die Steiner Stephanuskirche ging. Anschließend wurde zu Hause gefeiert: mit mehr als 40 Gästen in der ausgeräumten Stube. Schnitzel mit Kartoffelsalat und Soße aus Knochen hat es gegeben, zudem einfache Kuchen und eine Schwarzwälder Kirschtorte. Für die Gnadenhochzeit will Tochter Sandra alles nochmal genauso arrangieren wie damals, inklusive der Nelken, die im August 1956 auf den Tischen standen.

Die alten Fotos haben sie noch, feinsäuberlich in Alben eingeklebt. Zu jedem können Ellen und Manfred Scheible etwas erzählen, vor allem zu den abgebildeten Menschen, von denen viele inzwischen nicht mehr leben. Einige der alten Bilder zeigen das Brautpaar: sie im langen weißen Kleid, ihn im schicken schwarzen Anzug. Nach Stein ist er erst am Tag vor der Hochzeit gezogen, denn ursprünglich kommt er aus Pforzheim. In der Benckiserstraße hat seine Familie damals gelebt, bis zu jenem schwarzen Tag im Februar 1945, an dem die Stadt in Schutt und Asche gelegt wurde. Während draußen die Bomben fielen, haben sie im Bunker ausgeharrt. Manfred weiß noch, wie seine Mutter bemerkt hat, dass eine Kerze nach der anderen ausging, weil der Sauerstoff immer weniger wurde. Um nicht zu ersticken, verließ sie mit ihren Kindern den Bunker in Richtung Enz. Häuser brannten, Leichen



Ellen und Manfred Scheible haben 1956 geheiratet und seither immer zusammengehalten. Ihre Familie gibt ihnen Kraft und unterstützt sie, wo immer möglich. (rol)

Foto: N. Roller

lagen auf den Straßen.

Manfred war elf Jahre alt und ohne Obdach. Die Familie lebte in einer einfachen Blockhütte, später in einer alten Mühle. Mit seiner Schwester zog der Junge los, um zu betteln, einmal bis nach Heilbronn. Nach dem Krieg hat er eine Lehre zum Bauschlosser absolviert, später als Baggerführer gearbeitet: bei großen und kleinen Firmen, unter anderem in Pforzheim, Untertürkheim, Kleinsteinbach, Karlsruhe und Mosbach. Seine Frau lernte er im September 1953 kennen: auf einer Tanzveranstaltung in Ispringen, an die sich beide bis heute gern erinnern. „Das war Liebe auf den ersten Blick“, sagt Ellen Scheible.

le, die ihren Manfred nach diesem Abend unbedingt wiedersehen wollte. Doch das war gar nicht so einfach. Denn die Moralvorstellungen waren damals noch anders, ganz anders. Um seine Ellen treffen zu können, ist Manfred fast zwei Jahre mit dem Zug von Pforzheim nach Königsbach gefahren und dann nach Stein gelaufen. Dort wohnt Ellen, geborene Farr, seitdem sie zwölf Jahre alt ist. Vorher war die Familie in Kleinsteinbach, ehe sie wegen der kranken Großmutter umzog. Schon früh hat Ellen den Haushalt geführt und den Vater gepflegt, der nach einem schweren Unfall auf Hilfe angewiesen war.

Als sie 1951 aus der Schule kam, war sie bis zu ihrer Hochzeit als Hilfsarbeiterin in der Schmuckbranche tätig. Danach hat sie sich um die Pflege ihrer Eltern und um die Kinder gekümmert, zunächst um ein Pflegekind, ab 1968 um Tochter Sandra. In ihrer Freizeit haben Ellen und Manfred Scheible gern getanzt, am liebsten Boogie-Woogie, aber auch Rock'n'Roll, bei dem er sie mit Schwung über die Hüfte geworfen hat. Sie ist Ehrenmitglied bei der Steiner Turngesellschaft, er bei den Kleintierzüchtern. Beide sind dankbar für jeden neuen Tag, für ihre liebevolle Tochter, deren Familie und den Enkel, zu dem sie ein inniges Verhältnis haben. Ihr größter Wunsch ist es, noch lange zusammenbleiben zu können, denn: „Zusammen haben wir immer alles geschafft.“

■ - Nico Roller

24.

Königsbacher
Dorffest

05. + 06.

September
2026

**GUT ERHALTENES –
ZU VERSCHENKEN!****Bastel- und Dekoartikel**

Tel. 017647294938

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3-mal), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an: mitteilungs-
blatt@koenigsbach-stein - Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

UMWELTECKE**Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:**

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

Donnerstag, 24.09.2026.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Gemeinde Königsbach-Stein

Verlag: Nussbaum Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen**Teil, alle sonstigen Verlautbarungen**

und Mitteilungen: Bürgermeister
Heiko Gentner, Marktstraße 15,
75203 Königsbach-Stein, oder sein/e
Vertreter/in im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch
interessiert“ und den Anzeigenteil:**
Klaus Nussbaum, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN**Fragen zur Zustellung:**

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
<https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Müllabfuhrtermine

August	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
2 So							
3 Mo							
4 Di					14:00-17:30		
5 Mi					14:00-17:30		
6 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
7 Fr	x				14:00-17:30		
8 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
9 So							
10 Mo							
11 Di		K					
12 Mi				K	09:00-12:30		
13 Do		S			09:00-12:30		
14 Fr				S	09:00-12:30		
15 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
16 So							
17 Mo							
18 Di					14:00-17:30		
19 Mi					14:00-17:30		
20 Do					14:00-17:30		
21 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	
22 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
23 So							
24 Mo							
25 Di							
26 Mi					09:00-12:30		
27 Do					09:00-12:30		
28 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
29 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
30 So							
31 Mo							

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Ordnungsamt informiert:

Online-Terminvergabe in den Bürgerbüros

- Mit Terminvereinbarung -

Seit dem 01.11.2024 können in den Bürgerbüros Königsbach und Stein Termine bis zu vier Wochen im Voraus gebucht werden. Nach der Terminbuchung erhalten Sie vom Bürgerbüro eine Bestätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringenden Unterlagen aufgeführt werden. Falls Sie nicht über einen Internetanschluss verfügen, können Sie Ihren Termin weiterhin telefonisch unter folgenden Rufnummern vereinbaren:

Bürgerbüro Königsbach

Frau Calin: 07232 3008 - 151

Frau Demel: 07232 3008 - 152

Bürgerbüro Stein

Frau Goll: 07232 3008 - 153

Frau Haas: 07232 3008 - 154



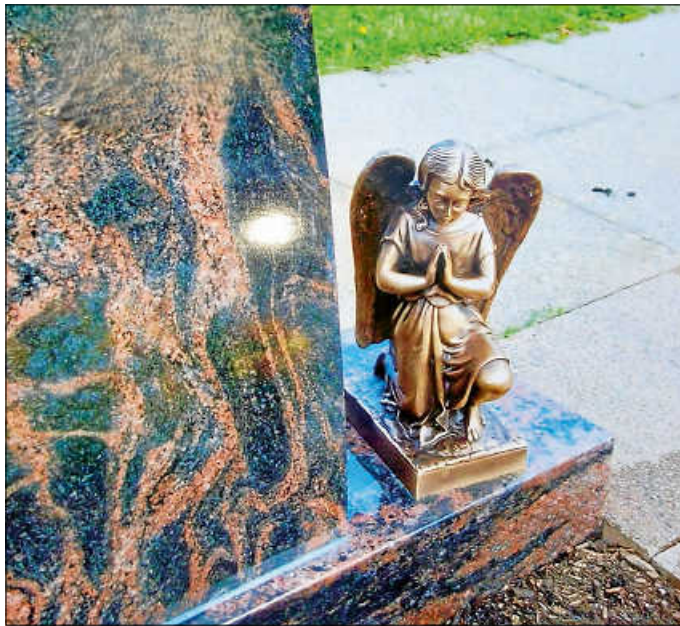
Das Bauamt informiert:

Zeugen gesucht!

Störung der Totenruhe:

Bronzeskulptur auf dem Friedhof in Königsbach gestohlen

Zwischen dem 06. und 08. August 2026 wurde auf dem Friedhof Königsbach eine Bronzeskulptur gestohlen. Dies stellt nicht nur eine Straftat dar, sondern ist auch für die Angehörigen eine schmerzhaft Erfahrung. Schwerer als der finanzielle Schaden wiegt oft der emotionale Verlust.



Bei der Bronzeskulptur handelt es sich um einen auf einem kleinen Podest knieenden, betenden Engel. Der Engel ist als Mädchen mit Engelsflügeln dargestellt (siehe Abbildung!). Die Skulptur ist schätzungsweise ca. 24 cm hoch und im Bereich der ausgebreiteten Engelsflügel ca. 15 cm breit.

Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher unserer Friedhöfe, die Würde dieses besonderen Ortes sowie die Grabstätten und Erinnerungsorte anderer Menschen zu achten.

Zuletzt mehrten sich auch in den Nachbargemeinden die Grabraube! Sollte jemand Hinweise zu dem geschilderten Vorfall geben können, setzen Sie sich bitte mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung. Sachdienliche Hinweise werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Allgemein gilt: Wer verdächtige Aktivitäten auf unseren Friedhöfen bemerkt oder gar Zeuge eines wie oben geschilderten Vorfalls wird, ist angehalten entweder die örtliche Polizeidienststelle oder die Gemeindeverwaltung zu informieren.

Forstrevier informiert:



Waldbrandgefahr

Rund 80 % aller Waldbrände werden durch den Menschen verursacht. Weniger aktive Brandstiftung ist die Ursache. Meist ist es unachtsames Verhalten. Die Zigarettenkippe, die doch nicht ganz aus ist und weggeworfen wird, oder das Auto, das im trockenen Gras oder über trockenem Laub geparkt wird.

Gerade die Nadelholzbestände auf der Gemarkung Königsbach-Stein haben reichlich leicht brennbares Material in Form von harzigen Ästen und trockenen Nadeln. Aber auch rascheltrockenes Laub ist als Brandmaterial nicht zu unterschätzen.

Deshalb sollten wir diesbezüglich achtsam durch den Sommer gehen.

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Handy
- Kopfhörer
- Schlüssel

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Spende für die Gemeindebücherei

Am 31. Juli überreichte uns Frau Schuler, die Vorsitzende des Fördervereins der Johannes-Schoch-Schule eine Spende in Höhe von 1000 €. Die Schülerinnen und Schüler hatten bei einem Spendenlauf einen großen Betrag erlaufen und bedachten nun unsere Gemeindebücherei. Wir möchten uns nochmals herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Wir werden die Spende gerne für die Erweiterung unseres Angebotes verwenden.

Die Gemeindebücherei macht auch dieses Jahr 2 Wochen Ferien. Vom **Dienstag, den 18. August** bis **Freitag, den 28. August** bleibt die Bücherei geschlossen. Ab Dienstag, **1. September** sind wir wieder für Sie da. Noch 2 Tage haben Sie die Chance, sich mit Urlaubslektüre einzudecken. Bitte denken Sie daran, die Leihfrist der entliehenen Medien, rechtzeitig zu verlängern oder verlängern zu lassen.

Diese Woche haben wir einen Titel aus unserem Sachbuchangebot herausgesucht: Florian Illies: „Wenn die Sonne untergeht, Familie Mann in Sanary“. *Im Sommer 1933 strandet die Familie Mann im südfranzösischen Exil in Sanary, wo zwischen Flucht, Heimweh und Neubeginn jeder seinen eigenen Weg im Schatten der politischen Umbrüche sucht* (Text S. Fischer-Verlag). Viel Spaß beim Lesen.

Schauen Sie einfach bei uns vorbei, die Bücherei ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Königsbach-Stein.

Unter dem Link <https://bibliotheken.komm.one/koenigsbachstein/> finden Sie alle Informationen zu unserer Gemeindebücherei und natürlich auch unseren Katalog. Dort können Sie sich mit der Lesernummer und Ihrem Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) anmelden und kommen dann auf Ihr Konto, um Leihfristen zu verlängern oder gerade ausgeliehene Medien vorzubestellen.

Leihfristen können Sie auch telefonisch (07232-312071) oder per E-Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) verlängern. Bitte geben Sie immer Ihre Lesernummer an.

Übrigens: Informationen zur Gemeindebücherei finden Sie auch auf Instagram der Gemeinde Königsbach-Stein.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von	15 – 18 Uhr
Mittwoch von	10 – 12 Uhr
Donnerstag von	16 – 19 Uhr
Freitag von	15 – 18 Uhr

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürger Netzwerk Für dich. Für mich. Für alle. BüNe

www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, 17.08.2026, ab 17:30 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Boule am Vormittag

Wann: jeden Dienstag, um 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Macht Sommerpause vom **04.08. - 25.08.2026**.

Nächster Treff findet statt am 01.09.2026.

Parlez-vous français?

Ein Treffpunkt, um in netter, geselliger Runde Französisch zu sprechen.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen.

Wann: jeden Mittwoch, von 9:30 bis 11:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Kontakt: Telefon: 0176 39 89 46 36, E-Mail: stips@web.de

Gemeinsam Wandern

Große Runde

Macht im August Sommerpause.

Gemeinsam Wandern

Kleine Runde

Ca. 2 bis 3 km in einfachem Gelände, ums Dorf.

Neue Interessenten melden sich bitte im Vorfeld bei Herrn Schwalter:

Wann: Mittwoch, 15:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Anmeldung: Rolf Schwalter, Tel.: 6519

Café-Treff am Storchenturm

Wann: jeden Mittwoch, von 14 bis 17 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Boule am Nachmittag

Wann: jeden Donnerstag, von 17:00 bis 19:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Bewegungstreff

Wir machen Sommerpause vom **06.08. - 27.08.2026**.

Nächster Treff findet am **03.09.2026** statt.

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Johannes-Schoch-Schule

Ein eisiger Feriengruß: Tolle Überraschung an der Johannes-Schoch-Schule

Das Schuljahr neigte sich dem Ende zu und für die Kinder der Johannes-Schoch-Schule gab es zum Abschied in die wohlverdienten Sommerferien eine ganz besondere Überraschung. Auch in diesem Jahr ließ es sich der Förderverein nicht nehmen, den Schü-

lerinnen und Schülern den Start in die schulfreie Zeit mit einem „eisigen Feriengruß“ zu versüßen.

Groß war die Freude in den Klassen, als die Eisgutscheine der Eisdiele „Gelatissimo“ in Königsbach verteilt wurden. Diese schöne Aktion hat bereits Tradition und sorgt jedes Jahr aufs Neue für leuchtende Kinderaugen. Doch damit nicht genug: Als bleibende Erinnerung an das gemeinsame Schuljahr durften alle Kinder zusätzlich ein aktuelles Klassenfoto mit nach Hause nehmen.

Das gesamte Kollegium der Johannes-Schoch-Schule möchte sich auf diesem Wege, auch im Namen aller Kinder, ganz herzlich beim Förderverein für diese beiden großartigen Überraschungen bedanken. Mit diesem gelungenen Abschluss verabschiedet sich die Schulgemeinschaft und wünscht allen Familien sonnige, erholsame und schöne Ferien.

Fra

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Ferienprogramm



Mosaikkurs

Foto: MSWE

Am 3. - 5.08.2026 fand der Mosaikkurs im Ferienprogramm statt „Ein hervorragender Kurs – es hat uns viel Spaß gemacht und wir möchten nächstes Jahr wiederkommen!“ – so hat sich eine Teilnehmerin geäußert. Bereits am 06.08.2026 ging es weiter mit einem Figurenformen Workshop.

Auch der Mixed Media Kurs vom 10. bis 11.08.2026 war ausgebucht – großartige Kunstwerke sind entstanden.

Neues aus der Musikschule:

Restplätze für Kinder ab 3-6 Jahren in der Musikalischen Früherziehung

Infos entnehmen Sie unserer Homepage: www.mswe.de

Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien ab Montag, den 14. September 2026.

Alle neuen Angebote, Kurse und Workshops finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen schöne Sommerferien!

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, info@mswe.de; www.mswe.de.

Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und
Do. 9.00 – 14.00 Uhr

Das Büro ist bis 11.9.2026 nicht regelmäßig besetzt.

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

**Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst
(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)**
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr

Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein,

Eisingen und Kämpfelbach

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, 75203 Königsbach-Stein, Tel. 31338-0

Geschäftsführung: Marco Zivojnovic

Pflegedienstleitung: Sandra Kießig Tel. 3133811

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus Tel. 31338-14

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender Tel. 31338-13

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Pflegedienstleitung Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und sucht-kranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein

Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231 - 45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis

www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung

Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de
Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 6095 - 2222

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen
Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Pforzheimer Stadtmission Wichernhaus - Fachberatung Enzkreis

Tel. 07231 - 20488 - 14 / -22

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr
- Wir bitten um Terminvereinbarung -

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat Bürgermeister,
Vereine Katharina Maurer 3008-100

Bürgernetzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter N.N.

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal Laura Mingoia 3008-121
Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter,
Wahlen, Versicherung Frank Schreck 3008-122
Schulverband BZK Westlicher Enzkreis
Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124
Geschäftsstelle GR,
Öffentlichkeitsarbeit Hanna Heinle 3008-125
Sachbearbeitung
Schulen und KiTas Tanja Person 3008-126
Sachbearbeitung
luK Robin Sailer 3008-134
Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586
Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, Jasmin Lloyd 3008-150
Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt, Rentenansprüche

und Ausbildung Vanessa Frank 3008-157
Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155
Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159
Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161
Integrationsmanagement Tanja Ali 01578-51 24 513
Liliana Pantir 017615787777
GVD Jürgen Häge

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,
Fundbüro Ines Calin 3008-151
Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,
Gewerbe, Soziales und Madlen Goll 3008-153
Rentenansprüche Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter Sören Rexroth

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung, Sören Rexroth 3008-130
Grundstücksangelegenheiten
Rechnungsstellung für Bauleistungen,
Vergabe VOB Helena Wegmann 3008-144
Bauanträge, Wohnbauförderung,
Baulasten, Forst Benjamin Bodemer 3008-131
Vermietung, Verpachtung,
Hallenbelegung Silke Prager 3008-135
Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung
Katharina Bruchner 3008-133

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene
Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140
Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,
Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141
Hochbau für Gemeinde N. N.
Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150
Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142
Bauhofleiter Stefan Giek 3008-147
Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148
Chris Wernertd 3008-149
Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72
Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-
VERBANDS KÄMPFELBACHTAL**Altes Forsthaus, Marktplatz 14**

Telefonzentrale 07232/3009-1
Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10
Interim Geschäftsführung Frank Johannes Lemke 3009-61
Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57
Julia Hill 3009-50
Alina Gessler 3009-80
Janine Barocke-Kassay 3009-62
Christine Burkhardt 3009-51
Viola Oberhofer 3009-52
Cornelia Wiesner 3009-63
Steueramt Sandra Hausmann 3009-54
Nina Götz 3009-55
Manuela Wolf 3009-81
Kasse Kevin Sulzer 3009-58
Anita Schäfer 3009-64
Luzie Flack 3009-56
Viktoria Wernert 3009-53
Chantal Dittler 3009-82
Wolfgang Karst 3009-59

Lohnbüro

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8:30 – 12:00 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00
Revierförster:
Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43
Bezirksschornsteinfegerin Geyer 01 57 / 50 44 56 70
Gemeindebücherei 31 20 71
Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,
Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr
Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65
Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11
Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01
Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75
Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42
Kindergarten Storchennest, Stein 98 44
Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63
Heynlinsschule Stein 25 64
Bildungszentrum:
Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210
Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100
Comenius-Förderschule 91 93
Pfarramt Königsbach 23 40 oder 0 15 20 / 6 18 88 46
Pfarramt Stein 3 64 01 26
Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0
Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80
Recyclinghof Königsbach 7 83 43
Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder
Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Abfallwirtschaft

Ferienzeit ist auch Umzugszeit: Abfallwirtschaft gibt Tipps für einen reibungslosen Wohnungswechsel

Mit Beginn der Ferienzeit steht für viele Menschen ein Umzug an. Wer neu in den Enzkreis zieht, innerhalb des Landkreises umzieht oder den Enzkreis verlässt, sollte auch an die Abfallentsorgung denken. Damit Mülltonnen rechtzeitig bereitstehen oder abgeholt werden, empfiehlt Alexander Pfeiffer, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, Umzüge möglichst zwei bis drei Wochen im Voraus zu melden: „Das hilft uns bei der Planung und stellt sicher, dass die Abfallentsorgung am neuen Wohnort von Anfang an reibungslos funktioniert.“

Alle wichtigen Informationen sowie das Online-Formular für Zu- und Wegzüge, Umzüge innerhalb des Enzkreises oder den Tausch von Mülltonnen – beispielsweise bei einer defekten, zu kleinen oder zu großen Tonne – finden sich auf <https://www.abfallwirtschaft-enzkreis.de/service.html>. Dort gibt es außerdem eine Orientierungshilfe zur passenden Anzahl und Größe der Mülltonnen. Wer innerhalb des Enzkreises umzieht, kann seine Mülltonnen an den neuen Wohnort mitnehmen, abholen lassen oder an den Nachmieter oder die Nachbarin übergeben. Umgekehrt können am neuen Wohnort die Tonnen von den Vormietern übernommen werden; sie müssen lediglich auf die neuen Nutzer umgemeldet werden. Zur Abholung bereitgestellte Mülltonnen müssen weder geleert noch gereinigt sein – sie können auch befüllt abgeholt werden. Bei Restmüll- und Biotonnen wird dann noch eine Leerungsgebühr berechnet. In Mehrfamilienhäusern empfiehlt die Abfallwirtschaft, sich vorab bei der Hausverwaltung oder den Vermietern zu erkundigen, ob Gemeinschaftstonnen vorhanden sind. In diesem Fall müssen für die entsprechenden Abfallarten keine eigenen Behälter bestellt werden.

Änderungen im Haushalt melden

„Auch Änderungen der Haushaltsgröße sollten nicht vergessen werden“, betont Alexander Pfeiffer. Mit dem Buchungszeichen des Abfallgebührenbescheids können Veränderungen der Personenzahl im Haushalt per E-Mail oder telefonisch mitgeteilt werden. Ohne Buchungszeichen ist eine schriftliche Mitteilung erforderlich an das Landratsamt Enzkreis, Abfallgebührenveranlagung, Postfach 10 10 80, 75110 Pforzheim.

Bei Fragen rund um Umzug, Mülltonnen oder Abfallgebühren hilft die Abfallberatung des Enzkreises gerne weiter. Sie ist per E-Mail an abfallberatung@abfallwirtschaft-enzkreis.de oder telefonisch über das Abfalltelefon unter 07231 354838 erreichbar. Informationen zu den blauen Glastonnen und Glaskörben sowie den gelben LVP-Tonnen finden sich auf den Seiten der Firma Pre-Zero unter <https://www.verpackungsabfall-enzkreis.de>.
(enz)



Foto: Enzkreis

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Kindertagesbetreuung im Wandel: Enzkreis informiert über aktuelle Entwicklungen und neue Strukturen

Mit dem Ganztagesförderungsgesetz (kurz: GaFöG) ist am 1. August ein erweiterter Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern in Kraft getreten. Das Jugendamt hatte dazu im

Vorfeld bei den 28 Städten und Gemeinden den Bedarf abgefragt. „Die große Anstrengung, die unsere Kommunen und die Träger bei der Vorbereitung auf den Ganztagsanspruch leisten, ist beeindruckend“, kommentiert Landrat Bastian Rosenau die Ergebnisse und verspricht: „Wir werden auf diesem Weg weiterhin tatkräftig unterstützen.“

Die Schulzeitbetreuung, so eine der Erkenntnisse, ist im Enzkreis überwiegend gesichert: Insgesamt stehen rund 3.300 Betreuungsplätze zur Verfügung. Lücken gibt es nur in vier Kommunen. Anders stellt sich die Situation in der Ferienbetreuung dar: Hier besteht in vielen Kommunen noch Handlungsbedarf, sei es bei der täglichen Betreuungsdauer oder den Schließzeiten.

Als zentrale Herausforderungen wurden in der Befragung räumliche Engpässe, Fachkräftemangel und Finanzierungsfragen genannt. Gewünscht werden mehr Vernetzung und fachliche Beratung, insbesondere zu den Themen Kindeswohl, herausforderndes Verhalten und Inklusion. Das Jugendamt plant daher, mit den Gemeinden und den Trägern in Qualitätsdialoge zu gehen, um passgenaue Lösungen zu entwickeln. „Als kommunale Familie werden wir den neuen Rechtsanspruch gemeinsam als Verantwortungsgemeinschaft stemmen“, ist Sozialdezernentin Katja Kreeb überzeugt.

Das gilt auch für den Wandel, in dem sich die Kindertagesbetreuung im Enzkreis befindet und der eine aktualisierte Bedarfsplanung erforderlich macht. Denn auch im Enzkreis sinken die Kinderzahlen: Die Vorausschätzungen des Statistischen Landesamts zeigen landesweit bis 2035 einen Rückgang von rund 8 % bei den unter 3-Jährigen und fast 10 % bei den 3- bis unter 6-Jährigen.

Sinkende Kinderzahlen, steigender Qualitätsanspruch

Das bedeutet aus Sicht des Jugendamts jedoch nicht automatisch, dass der Bedarf sinkt. „Was wir brauchen, ist eine kleinräumige, differenzierte Planung, die dem tatsächlichen Bedarf vor Ort gerecht wird“, betont der stellvertretende Jugendamtsleiter Paul Renner: „Längere Betreuungszeiten, höhere pädagogische Ziele und komplexere soziale Bedarfe führen dazu, dass der Personalbedarf nicht im gleichen Maß sinkt wie die Kinderzahlen.“ Zudem gehe die Nachfrage nach starren Ganztagsangeboten zurück, während der Wunsch nach flexibleren Betreuungszeiten wachse.

„Die Kindertagespflege, heute schon eine wichtige Säule der Kindertagesbetreuung, gewinnt dabei als ergänzendes und flexibles Betreuungsangebot weiter an Bedeutung“, wie Renner erklärt. Auch hier unterstützt der Enzkreis bereits seit Längerem, beispielsweise indem er Kindertagespflegepersonen fördert und den Verein Tagesmütter Enztal finanziert. Als Freier Träger übernimmt der Verein die Qualifizierung, die Vermittlung von Plätzen und die Beratung von Eltern.

(enz)

Ausstattung der Feuerwehren im Enzkreis wird deutlich verbessert: Landesförderung für Beschaffungen bewilligt

Der Enzkreis erhält in diesem Jahr rund 1,3 Millionen Euro für Fahrzeuge und Baumaßnahmen der Feuerwehren in den Städten und Gemeinden. Hinzu kommen noch rund 250.000 Euro als Pauschalförderung für Angehörige der Einsatzabteilungen und der Jugendfeuerwehren. „Wir freuen uns sehr, dass im Enzkreis beachtliche Summen in die Sicherheit investiert werden“, sagt die Erste Landesbeamtin, Dr. Hilde Neidhardt, in deren Dezernat der Bevölkerungsschutz angesiedelt ist. Die Feuerwehrrförderung wird in Baden-Württemberg aus dem Landesanteil an der Feuerschutzsteuer finanziert.

Zwei wichtige Projekte können auch dank der Landesmittel starten: Für den Neubau des Feuerwehrhauses mit sechs Stellplätzen für die Fahrzeuge erhält die Gemeinde Kämpfelbach 640.000 Euro. „Damit kann die Zusammenlegung der beiden Standorte Bilfinger und Ersingen erfolgen, was die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Kämpfelbach deutlich verbessert“, erklärt Kreisbrandmeister Carsten Sorg. Außerdem wird die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Gräfenhausen gefördert: Die Gemeinde Birkenfeld erhält dafür 270.000 Euro.

Mit den zugesicherten Mitteln wird zudem die Beschaffung wichtiger Fahrzeuge bezuschusst, darunter ein Löschfahrzeug in Engelsbrand und ein sogenannter „Gerätewagen-Logistik“ in Niefern-Öschelbronn sowie Mannschaftstransportwagen für Birkenfeld, Engelsbrand, Ispringen, Knittlingen, Neuenbürg und Wiernsheim. „Unsere Wehren leisten einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung. Bei Bränden, Unwettern oder Unfällen wird schnelle und professionelle Hilfe von ihnen erwartet. Da ist es uns als Landkreis natürlich ein großes Anliegen, dass sie personell und technisch gut ausgerüstet sind.“ betont Carsten Sorg.

Auch für den Enzkreis selbst wurden Zuschüsse in Höhe von 265.000 Euro für wichtige Projekte zugesagt, unter anderem für die Erneuerung des digitalen Alarmierungsnetzes. Über dieses Netz und digitale Meldeempfänger werden die Feuerwehrleute alarmiert. Außerdem stehen Ersatzbeschaffungen für die Integrierte Leitstelle Pforzheim-Enzkreis an.
(enz)



Strahlende Gesichter bei der Übergabe des Zuwendungsbescheid an Kämpfelbachs Bürgermeister Thomas Maag (2. von links) mit (von rechts) Kreisbrandmeister Carsten Sorg, Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt und Thomas Seemann (Bevölkerungsschutz Enzkreis). Foto: Enzkreis; Fotografin: Hanna Münzinger

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Deutsche Rentenversicherung

Die wichtigsten Schritte zur Witwen- oder Witwerrente Beginn und Sterbevierteljahr

Wenn Menschen ihren Ehepartner oder eingetragenen Lebenspartner verlieren, müssen sich die Trauernden in der neuen Situation zurechtfinden. Damit zum seelischen Leid nicht finanzielle Sorgen hinzukommen, gibt es die Hinterbliebenenrente. Die Witwen- oder Witwerrente kommt nicht automatisch. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) beantwortet die wichtigsten Fragen, die für die ersten Schritte helfen.

Bekomme ich die Witwen-/Witwerrente automatisch ausbezahlt?

Eine Witwen- oder Witwerrente müssen Sie beantragen. Erhielt Ihr Partner oder Ihre Partnerin bereits eine Rente, zum Beispiel eine Altersrente, beginnt die Witwen- oder Witwerrente mit dem auf den Sterbemonat folgenden Monat. Für den Sterbemonat selbst verbleibt Ihnen die bislang gezahlte Rente. Wurde noch keine Rente gezahlt, beginnt die Witwen- oder Witwerrente bereits mit dem Todestag.

Wann muss ich spätestens den Antrag auf Witwen-/Witwerrente stellen?

Einen Hinterbliebenenrentenantrag müssen Sie nicht sofort stellen. Hiermit können Sie sich bis zu zwölf Kalendermonate nach dem Tod Zeit lassen. So lange werden Hinterbliebenenrenten rückwirkend gezahlt. Den elektronischen Antrag auf Hinterbliebenenrente (R 0500) können Sie unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-R0500 stellen.

Was ist ein Sterbevierteljahr?

Das Sterbevierteljahr ist die Zeit bis zum Ende des dritten Kalendermonats nach dem Todesmonat. In dieser Zeit wird die Witwen- oder Witwerrente in gleicher Höhe wie die Versichertenrente gezahlt. Einkommen wird im Sterbevierteljahr nicht auf die Witwen- oder Witwerrente angerechnet.

Bekomme ich eine Vorschusszahlung auf Witwen-/Witwerrente?

Hat Ihr Partner oder Ihre Partnerin bereits Rente bezogen, können Sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Tod eine Vorschusszahlung beantragen. Ein entsprechendes Formular erhalten Sie beim Renten-Service der Deutschen Post AG.

Wichtig zu wissen: Die Vorschusszahlung wird oftmals gleich durch das Bestattungsinstitut beantragt.

Information

Weitere Informationen enthält die **Broschüre** „Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten“. Diese kann auf www.deutsche-rentenversicherung.de/broschuere-hinterbliebenenrente heruntergeladen werden.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr

Pfarrer Julian Albrecht:

Tel.: 015206188846 oder E-Mail: julian.albrecht@kbz.ekiba.de

Gemeindediakonin Carina Wagner:

Sprechzeiten montags und mittwochs im Gemeindehaus

Tel.: 01774134409 oder E-Mail: carina.wagner@kbz.ekiba.de

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Für Kasualien und Seelsorge wenden Sie sich gerne außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarrbüros an Pfarrer Julian Albrecht.

Vom 30. Juli bis 12. September sind Schulferien. Während dieser Zeit finden die Gruppenstunden nur nach Absprache statt.

Die Flohmarktkiste macht ebenfalls Urlaub.

Vom 17.08. bis 21.08. 2026 ist das Pfarrbüro geschlossen.

In der Zeit vom 22.08. bis 05.09.2026 befindet sich Pfarrer Julian Albrecht im Urlaub.

Vertretung der Kasualien übernimmt während dieser Zeit Pfarrer Gregor Bergdolt aus Ispringen.

Erreichbar mobil unter 01520 7280647 oder per E-Mail gregor.bergdolt@kbz.ekiba.de